

## Inhaltsverzeichnis

---

1. European Parliament Intergroup on Climate Change, Biodiversity and Sustainable Development .....	
2. European Energy Forum .....	
3. Transatlantic Policy Network .....	
4. Knowledge4Innovation .....	
5. Kangaroo Group .....	
6. Sky and Space .....	
7. European Internet Foundation .....	
8. European Parliamentary Financial Services Forum .....	

# Climate Change, Biodiversity & Sustainable Development

## Intergroup on Climate Change, Biodiversity and Sustainable Development (CCBSD)

[[Bild:<datei>|center]]

### Rechts form

**Tätigkeitsbereich** Intergroup, die sich für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und biologische Vielfalt einsetzt

**Gründungsdatum** 1994

### Hauptsitz

Rue de la Science 10, Brüssel

### Lobbybüro

### Lobbybüro

EU

**Webadresse** [ebcd.org](http://ebcd.org)

## Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	2
2 Organisationsstruktur und Personal .....	3
2.1 Büro .....	3
2.2 Vorsitzender ("Chair") .....	3
2.3 Mitglieder .....	3
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	4
4 Einzelnachweise .....	4

## Kurzdarstellung und Geschichte

Die European Parliament Intergroup on **Climate Change, Biodiversity and Sustainable Development** (CCBSD) ist 1994 auf Initiative des **European Bureau for Conservation & Development** (EBCD) und mit Unterstützung der **International Union for Conservation of Nature** (IUCN) gegründet worden. Bis 2009 nannte sie sich European Parliament Intergroup on "Sustainable Development". Die deutsche Bezeichnung lautet: Intergroup "Biologische Vielfalt, ländlicher Raum, Jagd und Freizeidfischerei". Die Intergroup ist beim Europäischen Parlament registriert.

Das EBCD, das die Intergroup steuert, ist nach eigenen Angaben eine internationale NGO, die sich für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung von natürlichen erneuerbaren Ressourcen einsetzt. Die Intergroup ist eine von 12 Arbeitsgruppen des EBCD.<sup>[1]</sup> Das EBCD ist Mitglied der [International Union for Conservation of Nature](#), mit der sie eng kooperiert (IUCN).<sup>[2]</sup>

Die Intergroup bringt Mitglieder des Europäischen Parlaments mit Vertretern der Industrie, der EU-Kommission, Wissenschaftlern/Experten und NGOs zusammen. Dabei werden Themen angesprochen, die mit nachhaltiger Entwicklung, Klimawandel und biologischer Vielfalt zusammenhängen. Es gibt die folgenden Arbeitsgruppen: "agriculture, forestry, fisheries, energy, transport and tourism, islands and overseas entities, cooperation and development, water, maritime affairs, Mediterranean and Arctic".<sup>[3]</sup> Die Veranstaltungen der Intergroup sind [hier](#) abrufbar.

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Büro

---

Die Bürotätigkeit übernimmt das [European Bureau for Conservation & Development](#) (EBCD) mit technischer Unterstützung der IUCN.<sup>[4]</sup> Auf der Webseite des EBCD gibt es auch Berichte über Aktivitäten der Intergroup.

### Vorsitzender ("Chair")

---

- Pavel Poc, Tschechische Republik
  - Mitglied des Europäischen Parlaments (S&D), Stellv. Vorsitzender [Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit](#) des Europäischen Parlaments
  - Stellv. Vorsitzender der Intergroup on the [Welfare and Conversation of Animals](#)

### Mitglieder

---

Die Mitglieder (EU-Parlamentarier) sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.:

- Dieter-Lebrecht Koch, Deutschland (CDU/EPP)
  - Mitbegründer des Parlamentskreises Mittelstand Brüssel (PKM)
  - Mitglied der Intergroup [Long Term Investment](#)
- Ulrike Rodust, Deutschland (SPD/S&P)
  - Koordinatorin der S&D-Fraktion im Fischereiausschuss des Europäischen Parlaments
  - Mitglied des Board der Intergroup [Seas, Rivers, Islands & Coastal Affairs](#)
- [Paul Rübiger](#), Österreich (ÖVP/EPP)
  - [Wirtschaftskammer Österreich](#), Mitglied des Spartenpräsidiums der Bundessparte Industrie
  - Steering Committee of the Parliamentary Conference on the WTO, EVP-Mittelstandssprecher
  - Denkfabrik [SME Global](#), Präsident
  - [European Energy Forum](#), Vizepräsident
  - [Transatlantic Policy Network](#), [Knowledge4Innovation](#), [Kangaroo Group](#), [Sky and Space](#), [European Internet Foundation](#), [European Parliamentary Financial Services Forum](#) und [Long Term Investment](#), Mitglied

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

1. ↑ [European Parliament Intergroup, Webseite EBCD](#), abgerufen am 13. 06. 2015
2. ↑ [Climate Change, Biodiversity and Sustainable Development Intergroup Activity Report, The Parliament Magazine, Webseite](#) abgerufen am 11. 06. 2015
3. ↑ [Main activities, Webseite EBCD](#), abgerufen am 13. 06. 2015
4. ↑ [Report on The European Parliament \(EP\) Intergroup on Climate Change, Biodiversity and Sustainable Development, January 2010, Webseite](#) abgerufen am 13. 06. 2015

## European Energy Forum

Das **European Energy Forum** (EEF) ist eine sogenannte **Intergroup**, eine informelle Gruppe von Abgeordneten des **Europäischen Parlaments** und europäischen Konzernen der Energiebranche. Dieser institutionalisierte Kontakt eröffnet der Energiewirtschaft die Möglichkeit, Abgeordnete in Schlüsselstellungen in ihrem Sinne zu beraten und dadurch die energiepolitischen Entscheidungen des Europäischen Parlaments zu beeinflussen. An den Veranstaltungen des EEF beteiligen sich regelmäßig auch Vertreter der EU-Kommission.

### European Energy Forum



**Rechtsfo** Non-profit Organisation unter Elsaß-  
**rm** Mosel-Recht und belgischem Recht

**Tätigkeit** Einflussnahme auf die Energiepolitik  
**sbereich** des Europäischen Parlaments

**Gründun** Anfang der 1980er Jahre  
**gsdatum**

**Hauptsit** Avenue Ariane 7, 1200 Brüssel  
**z**

**Lobbybü**  
**ro**

**Lobbybü** <text>  
**ro EU**

**Webadre** [www.europeanenergyforum.eu](http://www.europeanenergyforum.eu)  
**sse**

### Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss .....	5
2 Organisationsstruktur und Personal .....	5
2.1 Active Members (EU-Parlamentarier) .....	6
2.2 Associate Members (Unternehmen und Verbände) .....	6
2.3 Team .....	7

3 Fallstudien und Kritik .....	7
3.1 2013 US Reise ins Herz der Atom- und Schiefergaslobby .....	7
3.2 2013 Palmöl-Reise mit Europaabgeordneten .....	7
3.3 Chichesters gesponsorte Reisen .....	8
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	8
5 Einzelnachweise .....	8

## Lobbystrategien und Einfluss

Das EEF wird von den Herstellern und Nutzern fossiler Brennstoffe (Öl, Gas und Kohle) dazu genutzt, um Maßnahmen zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes und die Förderung erneuerbarer Energie zu behindern. Zwar sind inzwischen auch Unternehmen und Verbände aus dem Bereich der erneuerbaren Energien - wie [SolarPower Europe](#) und [Wind Europe](#) - beigetreten, doch dominieren immer noch die Vertreter der konventionellen Industrie. Über das EEF verfügt die Energiewirtschaft über ein Forum, um sich direktes Gehör bei europäischen Abgeordneten und Vertretern der EU-Institutionen zu verschaffen. Hierzu werden Dinner-Debatten zur Erörterung verschiedener Aspekte des Energiesektors und Lunchtime-Diskussionen zum Verständnis praktisch-technischer Fragen organisiert. Gastgeber sind jeweils assoziierte Mitglieder, d. h. Unternehmen der Energiewirtschaft. So fand z.B. am 28. April 2015 eine EEF-Veranstaltung zum Thema „Oil and Gas: Geopolitics and beyond“ mit BP als Gastgeber statt, auf der als Hauptredner Emmanuel Haton (EU-Cheflobbyist von BP) und Paula Pinho (Leiterin der Arbeitsgruppe für die Koordinierung der Energiepolitik bei der EU-Kommission) auftraten.<sup>[1]</sup> Eine ähnliche Veranstaltung mit Francois-Xavier Duprignon von EUROGAS sowie weiteren Vertretern der Gasbranche gab es am 22. November 2016 zum Thema „Gas and Renewables: the right combination for a sustainable future?“.<sup>[2]</sup> Auch die Kernkraftbetreiber haben zahlreiche Veranstaltungen des EEF organisiert und gesponsert.<sup>[3]</sup> Hinzu kamen Briefings für Mitarbeiter von Parlamentariern. Außerdem wurden Betriebsbesichtigungen bei assoziierten Mitgliedern organisiert.<sup>[4]</sup> Ein Beispiel für einen solchen Ausflug ist die Besichtigung der Schiefergas- und Nuklearanlagen in den USA auf Einladung der assoziierten Mitglieder Shell und Westinghouse im Jahr 2013.<sup>[5]</sup> [FORATOM](#), der Dachverband der Atomwirtschaft, empfahl im Rahmen seiner Lobbytätigkeit Abgeordneten den Besuch der Veranstaltungen des EEF.<sup>[6]</sup>

In letzter Zeit hat Gas an Bedeutung für die Lobbyarbeit gewonnen. So fand am 30. Januar 2020 in Brüssel ein Informationstag zum Thema „All you always wanted to know on gas“ statt, der vom EEF-Team und Mitgliedsverbänden für Mitglieder des Europäischen Parlaments und Politikberater veranstaltet wurde.<sup>[7]</sup> Leiter der Veranstaltung war MdEP Jerzy Buzek, Präsident des EEF. Als Referenten wurden genannt: Lucie Boost und Caterina de Matheis von der International Association of Oil & Gas Producers (IOPG), Sara Piscor und Lois Wattine von [ENTSOG](#), Jean-Marie Gauthey von Gas Reseau Distribution France (GRDF), Samuel Maubanc von Liquid Gas Europe und Bartek Gurba von der Generaldirektion Energie der EU-Kommission.

## Organisationsstruktur und Personal

Leitungsorgan ist der 10-köpfige "Board of Directors" (Präsident, Schatzmeisterin/Vizepräsidentin, 2 weitere Vizepräsidentinnen und 6 Direktor\*innen), den die insgesamt 24 [Active Members](#) (EU-Parlamentarier) aus ihrer Mitte gewählt haben (Stand: 03/2021). Die große Mehrheit der "Active Members" gehört dem EU-Parlamentsausschusses [Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie](#) (ITRE) an, der für die Ausgestaltung

der EU-Energie- und Umweltpolitik von zentraler Bedeutung ist.<sup>[8]</sup> Im "Industrial and Technical Advisory Committee" des EEF findet der Meinungsaustausch zwischen dem "Board of Directors" (EU-Parlamentarier), den "Associate Members" (Unternehmen und Verbände der Energiewirtschaft) und dem [Sekretariat](#) statt. Weitere Möglichkeiten der Kontaktpflege gibt es auf den Veranstaltungen des EEF. In die Aktivitäten des EEF werden auch hochrangige Mitarbeiter der Europäischen Kommission und des Europäischen Rats eingebunden.

## Active Members (EU-Parlamentarier)

Die insgesamt 24 [Active Members](#) sind Mitglieder des EU-Parlaments. Zu ihnen gehören

- EEF-Präsident [Jerzy Buzek](#), EPP/Polen, ehem. polnischer Ministerpräsident, Mitglied im [Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie](#), Mitglied des "Governing Board" von [Knowledge4Innovation](#) und Mitglied der [European Internet Foundation](#)
- Daniel Caspary, EPP/CDU, Mitglied im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Mitglied des [European Internet Forum](#) und des [Transatlantic Policy Network](#)
- Angelika Niebler, EPP/CSU, Stellv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im [Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie](#), u.a. Präsidentin des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)
- Sven Schulze, EPP/CDU, Generalsekretär der CDU Sachsen-Anhalt, Vizepräsident im Ausschuss für Transport und Tourismus, Stellv. Mitglied im [Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie](#)

Quelle: <sup>[9]</sup> (Stand: 02/2018)

## Associate Members (Unternehmen und Verbände)

Die Konzerne und Verbände der Energiewirtschaft sind als sog. "Associate members" dabei.

Mitglieder sind zum Beispiel:

Associate members
<a href="#">Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)</a>
<a href="#">BP</a>
<a href="#">European Chemical Industry Council (Cefic)</a>
<a href="#">E.ON</a>
<a href="#">European Network of Transmission System Operators for Gas (ENTSOG)</a>
<a href="#">EDF</a>
<a href="#">EURACOAL</a>
<a href="#">ExxonMobil</a>
<a href="#">FORATOM</a>
<a href="#">Neste Oil</a>

Associate members
Shell Solar Power Europe
Statoil
Uniper
Wind Europe

Quelle: <sup>[10]</sup> (Stand: 02/2021)

## Team

---

Generaldirektor:

- Pascale Verheust

## Fallstudien und Kritik

---

### 2013 US Reise ins Herz der Atom- und Schiefergaslobby

---

Am 03.11.2013 veröffentlichte die französische Zeitung 'Le Nouvel Observateur' einen Bericht von **François Damerval**, dem Assistenten von MEP **Corrine Leplage**, welcher vom 27.-31. Oktober 2013 an einer Atom- und Schiefergasindustrie-freundlichen 'Bildungsreise' des EEF teilgenommen hatte. Auf dem Programm des US-Kurztrips standen ein Besuch bei einer Schiefergas Baugrube von **Shell** in Williamsport, Pennsylvania, sowie einer Nuklearzentrale in Charlotte, New York. Anschließend wurden die Abgeordneten zu einem Briefing im Weißen Haus geladen.

Damerval beschreibt den Trip als eine Meisterleistung in Sachen PR und bemerkt kritisch die terminliche Nähe zu den laufenden TTIP Verhandlungen, bei denen das Thema Energie eine äußerst kontroverse Rolle spielt.

Mit dabei waren die ungarische S&D Abgeordnete **Edit Herczog** mit AssistentIn, der luxemburgische S&D Abgeordnete **Rober Goebbels**, sowie Klimaskeptiker und ECR Abgeordneter **Roger Helmer** mit AssistentIn und PPE Abgeordnete **Ramona Jorden**. Alle sind die Mitglieder der **Itre Kommission** ('Industrie, Forschung und Energie') und bekannt als Befürworter von konventionellen Energien. Damerval bemerkt, dass die Abgeordneten keinesfalls zunächst von den Anliegen ihrer Gastgeber überzeugt werden mussten. Im Gegenteil: Sie haben die Gastgeber sogar gezielt nach Argument für die Schiefer- und Atomindustrie gefragt, so Demerval.<sup>[11]</sup>

### 2013 Palmöl-Reise mit Europaabgeordneten

---

Nach einem Bericht des "Freitag" hat das EEF zusammen mit einem der größten europäischen Palmölimporteure **Neste Oil** eine Reise vom 01.-04.05.2013 nach Singapur und Malaysia für 5 Europaabgeordnete und 3 MitarbeiterInnen organisiert.

Ein Reiseteilnehmer war **Alejo Vidal-Quadras**, Vizepräsident vom Europaparlament und gleichzeitig vom EEF. Er sitzt im **Industrieausschuss** ITRE des Europäischen Parlaments und verfasst dort als Berichterstatter die Empfehlungen zur Agrotreibstoff-Förderung.

Weitere Teilnehmerin war **Christa Kläß** (CDU, EEF-Mitglied). Sie sitzt als Schattenberichterstatterin zur Kraftstoffqualitäts-Richtlinie im Umweltausschuss des Europäischen Parlaments.

Weiter dabei waren: **Giles Chichester** (ECR, Präsident EEF), **Cristian Silviu Buşoi** (ALDE, EEF-Mitglied) und **Roger Helmer** (ECR, EEF-Mitglied).

Außerdem nahmen 4 Vertreter von Neste Oil und 2 vom EEF teil.

Im Europaparlament entschied der Industrieausschuss ITRE am 27.06.2013 über die künftige Förderung von Agrotreibstoff, im Juli 2013 stimmte der Umweltausschuss ab. Die EU-Kommission will die Förderbedingungen verschärfen.

Offiziell wurde die Reise als „fact-finding mission“ für Abgeordnete beworben. Die Politiker sollten sehen, wie nachhaltig das Palmöl produziert wird. Dabei wurde das Programm von der Industrie bestimmt. Die Teilnehmer besichtigten die weltgrößte Biodieselfabrik in Singapur und mehrere Palmölplantagen in Malaysia. An einem Abend gab es eine Diskussion, veranstaltet vom Malaysian Palm Oil Board, einer Regierungsbehörde zur Förderung der Palmölindustrie. Am letzten Tag wurde 1,5 Stunden mit Vertretern lokaler Umweltorganisationen diskutiert. Dabei waren nur noch Vidal-Quadras und Christa Kläß.

Bei der Reise mussten die Abgeordneten den Hin- und Rückflug zahlen, wie aus der Einladung hervorgeht. Der Flug von Singapur nach Malaysia beispielsweise wurde von Neste Oil übernommen. Christa Kläß erklärt auf Anfrage, sie habe alle Flüge sowie die Hotelrechnungen selbst bezahlt.

Quelle: <sup>[12]</sup>

## Chichesters gesponsorte Reisen

---

Der englische Abgeordnete des Europäischen Parlaments **Giles Chichester**, damaliger Präsident des EEF, ließ sich, zusammen mit anderen in der Intergroup aktiven EU-Abgeordneten, auf eine Exkursion in die Barentssee durch den norwegischen Ölkonzern **Statoil** einladen - diese wurde von Statoil finanziert. Statoil bezweckte mit dieser Fahrt, den Abgeordneten die Sicherheit und Unbedenklichkeit von Ölbohrinseln in empfindlichen Ökosystemen zu demonstrieren. Weiterhin ließ sich Chichester durch den Atomenergiekonzern **Areva** eine Reise nach Valencia, inklusive des Besuchs einer Etappe des America's Cup, bezahlen. Bemerkenswert ist, dass Chichester stets politische Positionen vertritt, welche im Interesse jener großen Energiekonzerne sind, welche das EEF dominieren.<sup>[13]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Oil and Gas: Geopolitics of Europe and beyond](#), europeanenergyforum.eu, abgerufen am 28.12.2016
2. ↑ [Gas and Renewables: the right combination for a sustainable future?](#), europeanenergyforum.eu, abgerufen am 28.12.2016
3. ↑ [European Energy Forum](#), in: [Lobbying under the radar - MEP-industry forums. Appendix: a survey of European Parliament MEP-industry forums](#). Corporate Europe Observatory 24 May 2011
4. ↑ [Mission](#), Webseite EEF, abgerufen am 23.04.2014
5. ↑ [Events: EEF delegation visit to the US on shale gas and nuclear energy](#), Webseite EEF, abgerufen am 16. 12. 2013
6. ↑ [Annual Report 2012, Networking and lobbying](#), Webseite foratom, abgerufen am 13. 12. 2012
7. ↑ [All you always wanted to know on gas](#), Annual Report 2020, S. 29, abgerufen am 05.04.2021



8. ↑ [ITRE Industrie Forschung und Industrie Mitglieder](#), Webseite Europäisches Parlament, abgerufen am 03.03.2021
9. ↑ [Active Members](#), europeanenergyforum.eu, abgerufen am 03.03.2021
10. ↑ [Associate Members](#) Webseite EEF, abgerufen am 03.03.2021
11. ↑ [Reise ins Herz der Atom- und Schiefergaslobby](#) Le Nouvel Obserateur vom 03.11.2013, abgerufen am 10.12.2013
12. ↑ [Klassenausflug mit der Industrie](#) Der Freitag vom 18.06.2013, abgerufen am 04.09.2013
13. ↑ [Conflicts of Interests in the EU](#), corporateurope.org vom 25.06.2008, abgerufen am 08.08.2012

## Transatlantic Policy Network

Das **Transatlantic Policy Network (TPN)** ist eine Organisation großer europäischer und US-amerikanischer Unternehmen sowie wirtschaftsnaher Netzwerke, die durch die Einbindung von europäischen und US-amerikanischen Politikern die transatlantische Politik im Sinne ihrer wirtschaftlichen Interessen beeinflusst. Das TPN setzte sich insbesondere für das geplante US-EU-Freihandelsabkommen TTIP ein.

### Transatlantic Policy Network (TPN)



<b>Rechtsform</b>	Nichtregierungsorganisation
<b>Tätigkeitsbereich</b>	
<b>h</b>	
<b>Gründungsdatum</b>	1992
<b>m</b>	
<b>Hauptsitz</b>	Brüssel und Washington
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	Rue Froissart 115, 1040 Brüssel
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.tponline.org">www.tponline.org</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten .....	10
2 Organisationsstruktur und Personal .....	10
2.1 Vorstand ("Board of Directors") .....	10
2.2 Lenkungsausschuss ("Steering Committee") .....	10
2.3 Beratender politischer Ausschuss ("Advisory Political Committee") .....	10
2.4 Beratender Unternehmensausschuss ("Advisory Business Committee") .....	11
2.5 Ehrenpräsidenten .....	11
2.6 Mitglieder .....	11
2.7 Kooperierende Organisationen ("Cooperating Institution") .....	11
3 Finanzen .....	11
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	11
5 Einzelnachweise .....	12

## Aktivitäten

---

Das TPN dient der Interessenkoordinierung und Vernetzung von Unternehmen, Verbänden, Parlamentariern und Regierungsvertretern aus den USA und der EU. Die Positionen des TNP sind der Initiative [Strengthening and renewing the transatlantic agenda](#) und [The TPN PAPERS: TOWARDS TRANSATLANTIC PARTNERSHIP 2030](#) zu entnehmen. Die Interessenkoordinierung findet insbesondere in den Lenkungsausschüssen („Steering Committees“) statt. Außerdem gibt es fünf Arbeitsgruppen zu den folgenden Themen: Political Dimension, Security and Defence, Sustainable Development, Digital transformation sowie Trade and investment. Als weitere Aktivitäten werden genannt:

- „Transatlantic Week“. Diese mehrtägige Konferenz findet jährlich statt. Teilnehmer sind Abgeordnete, Mitglieder der US Administration, Beamte der EU-Institutionen, Vertreter der Wirtschaft und der Verbände
- „Outreach Roundtables“ sind Informelle Gesprächsrunden
- „Political and Educational Exchanges“. Es handelt sich um einen Meinungsaustausch mit Mitgliedern des US-Kongresses und des Europäischen Parlaments. Über langfristige Kontakte wird auch der Austausch von Mitarbeitern erleichtert, der von kooperierenden Organisationen ("cooperating institutions") organisiert wird.

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Vorstand ("Board of Directors"))

---

Mitglieder des fünfköpfigen [Board of Directors](#) sind u.a.:

- James Ellis, Vorsitzender, bis 2014 Mitglied des Europäischen Parlaments (Großbritannien/Konservative Partei), Mitgründer und Mitglied des Lenkungsausschusses („Steering Committee“) des [European Internet Forum](#) (EIF)
- Thierry de l'Escaille, Generalsekretär der European Landowner's Association

### Lenkungsausschuss ("Steering Committee")

---

- Vorsitzende des EU-Lenkungsausschusses ist Danuta Hübner, Mitglied des Europäischen Parlaments (Polen/EPP), dort Mitglied im „Ausschuss für internationalen Handel“ und „Ausschuss für Wirtschaft und Währung“) sowie Mitglied von: [European Parliamentary Financial Services Forum](#), [Knowledge4Innovation](#) und [European Internet Forum](#)
- Vorsitzender des US-Lenkungsausschusses ist Jim Costa, Mitglied des US-Repräsentantenhauses (Demokrat)

### Beratender politischer Ausschuss ("Advisory Political Committee")

---

Vorsitzende ist Kati Piri, Mitglied des Europäischen Parlaments (Niederlande/S&D), dort Mitglied im Ausschuss für internationalen Handel

## Beratender Unternehmensausschuss ("Advisory Business Committee")

---

- Vorsitzender auf EU-Seite: [Burkhard Ober](#), Associate Partner bei der Hume Brophy Consultancy mit Zuständigkeit für Lobbyismus, Vorsitzender des [Wirtschaftsrat Brüssel](#), bis 08/2020 Head of Global Public Policy bei der [Allianz SE](#)
- Vorsitzender auf US-Seite: [Lisa Schroeter](#), Global Director, Trade and Investment Policy bei Dow Chemical, ehem. Direktorin des [Transatlantic Business Dialogue](#) (TABD) und Mitglied einer Vielzahl wirtschaftsnaher Organisationen

## Ehrenpräsidenten

---

- Ehrenpräsident auf EU-Seite: [Elmar Brok](#)
- Ehrenpräsident auf US-Seite: John Boehner

## Mitglieder

---

- [Mitglieder des Europäischen Parlaments](#) sind u.a.: Reinhard Bütikofer (Deutschland/EFA), Constanze Angelika Krehl (Deutschland/S&D), Sergey Lagodinsky (Deutschland/EFA), [Andreas Schwab](#) (Deutschland/EPP), Daniel Caspary (Deutschland/EPP), Michael Gahler (Deutschland/EPP), Jan-Christian Ehler (Deutschland/EPP), [Markus Ferber](#) (Deutschland/EPP), David McAllister (Deutschland/EPP), Sven Schulze (Deutschland/EPP) und Axel Voss (Deutschland/EPP)
- [Mitglieder des US-Kongresses](#) sind Senator Roger Wick und 10 Mitglieder des Repräsentantenhauses
- [Business Members](#) sind u.a.: [Allianz](#), Siemens, [BASF](#), [Daimler](#), [Facebook](#), [Microsoft](#), [Apple](#), [Bertelsmann](#), Dow Chemical, [Google](#) und UPS

## Kooperierende Organisationen ("Cooperating Institution")

---

Zu den [kooperierende Organisationen](#) gehören: [AmCham EU](#), [Businesseurope](#), [European Policy Centre](#) (EPC), [European-American Business Council](#), [Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik](#) (DAPG), [European Roundtable of Industrialists](#) (ERT)

## Finanzen

---

Laut [EU Transparenz-Register](#) finanziert das TPN sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge. Das Budget belief sich im Jahr 2020 auf ca. 487 Tsd. Euro.

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

# Knowledge4Innovation

**Knowledge4Innovation** (K4I) ist eine beim Europäischen Parlament nicht registrierte **Intergroup**. Sie fördert die Lobbyarbeit ihrer Mitglieder aus der chemischen und agrochemischen Industrie, der Kunststoffindustrie und der Energiewirtschaft. Zu ihnen gehören u.a. die **Bayer AG** und der **Europäische Verband der Chemieindustrie**.

### Knowledge4Innovation (K4I)

<b>Rechtsform</b>	Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht (VoG)
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Förderung der Lobbyarbeit ihrer Mitglieder
<b>Gründungsdatum</b>	
<b>Hauptsitz</b>	Square de Meeûs 35, Brüssel
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.knowledge4innovation.eu">www.knowledge4innovation.eu</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategie und Einfluss .....	12
2 Organisationsstruktur und Personal .....	13
3 Veranstaltungen .....	14
3.1 "Europe's Energy Future: Efficiency and competitiveness through innovation and smart integration" mit EU-Kommissar Günther Oettinger .....	14
3.2 K4I Forum Dinner Debate .....	15
4 Finanzen .....	15
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	15
6 Einzelnachweise .....	15

## Lobbystrategie und Einfluss

K4I ist eine Organisation, in der EU-Parlamentarier Unternehmen und Verbänden ein Forum zur Kontaktpflege mit Vertretern der EU-Institutionen (**Europäische Kommission**, EU-Parlamentarier und Vertreter des Europäischen Rats) zur Verfügung stellen. Die Veranstaltungen werden jeweils von einem K4I-Parlamentarier als Gastgeber betreut und finden in den Räumlichkeiten des Europäischen Parlaments statt. Damit wird der Anschein einer interessenungebundenen Veranstaltung erweckt. Die inhaltliche Ausgestaltung liegt jedoch im Wesentlichen bei den Veranstaltungs-"Partnern" aus der Wirtschaft (meist K4I-Mitglieder), die die Themen festlegen und einen Großteil der ReferentInnen und TeilnehmerInnen stellen. In ihrer Broschüre<sup>[1]</sup> wirbt K4I für die Mitgliedschaft mit dem Argument, es könnten eigene "Events" im Parlament organisiert werden. Der Kontakt zwischen den EU-Entscheidungsträgern und der Wirtschaft sowie

dieser nahestehenden Organisationen findet meist über das **K4I Forum of the European Parliament** statt. Nach fünf Veranstaltungen und Dutzenden von Gesprächsrunden sei das Forum im Europäischen Parlament gut etabliert und werde auch von den anderen EU-Institutionen anerkannt. Hinzu kommt die Information von Abgeordneten durch den sog. **K4I Policy Brief**. Als Nutzen einer Mitgliedschaft wird in der K4I-Broschüre weiterhin angeführt, dass über Arbeitsessen mit EU-Abgeordneten wertvolle Einblicke in die Agenda des EU-Parlaments gewonnen werden könnten.

Als Dienstleister für K4I arbeitet die Lobbyagentur **Strauss & Partners** mit dem Europäischen Parlament /STOA, der Europäischen Kommission, den Präsidentschaften des Europäischen Rats sowie Organisationen wie EUREKA, COST und European Investment Fund zusammen.<sup>[2]</sup> Der Firmeninhaber **Roland Strauss** ist Managing Director von K4I.

Knowledge4Innovation bezeichnet sich auf ihrer Webseite<sup>[3][4][5]</sup> als eine Innovationsplattform mit den folgenden Kategorien von Mitgliedern: Unternehmen, Wirtschafts- und Berufsverbände, Denkfabriken, Universitäten und Forschungseinrichtungen (Kooperationspartner der Wirtschaft) sowie Regionen und Städte, die sich um die Ansiedlung von Unternehmen bemühen. Sie bilde ein großes Netzwerk, das Akteure mit unterschiedlichem Hintergrund mit dem Ziel zusammenbringe, dass Themen, die für Europas Innovationsfähigkeit relevant sind, von der EU mit höchster Priorität behandelt werden. Die Beeinflussung der EU-Politik durch die Industrie und ihr nahestehende Organisationen wird von K4I als das Schließen einer Lücke zwischen der EU-Politik und den Anforderungen und Erwartungen der Praktiker umschrieben. Nach eigener Einschätzung ist K4I keine Lobbyorganisation, weil sie keine eigenen Stellungnahmen zu bestimmten politischen Themen erarbeitet. K4I sorgt jedoch über die parlamentarischen Veranstaltungen dafür, dass LobbyistInnen auf eine privilegierte Weise Zugang zu EU-Entscheidungsträgern erhalten. Eine Organisation, in der Lobbyisten Mitglieder sind, und die den Lobbyismus von Mitgliedern aktiv fördert, ist jedoch selbst als Lobbygruppe zu qualifizieren.

## Organisationsstruktur und Personal

---

**Präsident des "K4I Management Board":** Robbert Fisher: Managing Director von Joint Institute for Innovation Policy (JIIP)

**Managing Director:** **Roland Strauss**, Inhaber des Beratungsunternehmens **Strauss & Partners** sowie Geschäftsführer des Unternehmens **IncubatorEurope**, das u.a. maßgeschneiderte Lobbydienstleistungen anbietet<sup>[6]</sup>

**Vorsitzende des "K4I Forum of the European Parliament Governing Board":** Lambert van Nistelrooij (Vorsitzender), vgl. "Political Members" und Jerzy Buzek (Stellv. Vorsitzender), vgl. "Political Members"

**"Associations Members" (Mitglieder aus der Wirtschaft):** Die 25 Mitglieder aus der Wirtschaft und ihr nahestehender Organisationen (Stand: Januar 2017) sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u. a.:

- [Bayer](#)
- [European Chemical Industry Council](#) (CEFIC), (Europäischer Verband der Chemieindustrie)
- [European Crop Protection Association](#) (EPCA) (Europäischer Verband der Hersteller von Pflanzenschutzmitteln)
- [EuropaBio](#) (Europäischer Verband der Biotechnologie-Unternehmen)
- [European Gas Research Group](#) (GERG) (Europäischer Verband der Gasunternehmen)
- [Photonics21](#) (Vereinigung von Unternehmen/Forschungsinstituten der Photonik)
- [Novitech](#) (slowakisches IT-Unternehmen)
- [PlasticsEurope](#) (Europäischer Verband der Kunststoffindustrie)

- Joint Institute for Nuclear Research (JINR) (zu Zeiten der Sowjetunion gegründetes Nuklearforschungsinstitut mit Sitz in Dubna/Russland)
- die Universitäten Hanze University, Groningen/Niederlande; Universidad de Vigo/Spanien; Wrocław University of Technology, Breslau/Polen

### "30 Political Members" (EU-Parlamentarier)

Zu ihnen gehören u. a.:

Mitglieder	Partei	Land	
<a href="#">Christian Ehler</a>	EPP (CDU)	Deutschland	<a href="#">Security &amp; Defence Agenda</a> , Beiratsmitglied; <a href="#">Atlantik-Brücke</a> , <a href="#">Cyber-Sicherheitsrat Deutschland</a> , <a href="#">Sky and Space</a> und <a href="#">United Europe</a> , Mitglied
<a href="#">Lambert van Nistelrooij</a>	EPP	Niederlande	<a href="#">European Internet Foundation</a> , Governor; <a href="#">European Energy Forum</a> , Direktor
<a href="#">Jerzy Buzek</a>	EPP	Polen	<a href="#">European Energy Forum</a> , Präsident
<a href="#">Alexander Alvaro</a>	ALDE (FDP)	Deutschland	<a href="#">European Energy Forum</a> , Governor; <a href="#">Transatlantic Policy Network</a> und <a href="#">German European Security Association</a> Mitglied

Quelle: <sup>[7]</sup>

**Management Board** Die Mitglieder des Management Board, der aus Vertretern der Mitgliedsorganisationen besteht, sind [hier](#) abrufbar.

**K4I Forum Governing Board** Der Governing Board besteht aus Mitgliedern des Europäischen Parlaments ("Political Members") und Mitgliedern des Management Board. Er tagt alle 6 Wochen im Rahmen eines Arbeitsfrühstücks im Europäischen Parlament.

## Veranstaltungen

### “Europe’s Energy Future: Efficiency and competitiveness through innovation and smart integration” mit EU-Kommissar Günther Oettinger

Ein besonderes Highlight war der "K4I Forum High-Level Round Table" mit [Günther Oettinger](#), EU-Kommissar für Energie, vom 19. März 2014. Als Gastgeber der Veranstaltung mit Oettinger fungierte der EU-Parlamentarier Jerzy Buzek, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments, "Political Member" von K4I und Vizepräsident des [European Energy Forum](#) (EEF). Die Veranstaltung wurde von den folgenden "Association Members" als Partnern unterstützt:

- [European Chemical Industry Council](#) (CEFIC) (Europäischer Verband der Chemieindustrie)
- EUREKA (ein europäisches zwischenstaatliches Netzwerk, das sich mit marktorientierter Forschung und Entwicklung beschäftigt) und deren Cluster [eurogia2020](#)
- [European Gas Research Group](#) (GERG) (Europäischer Verband der Gasunternehmen)
- "Institute of Electrical and Electronics Engineers" (IEEE) (Berufsverband von Ingenieuren aus den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik)

Ein weiterer Unterstützer ist:

- [New Energy World](#) Industry Grouping (Europäischer Verband der Neue Energien produzierenden Unternehmen)

Das Hauptreferat hielt Kommissar Oettinger. In den Arbeitsgruppen diskutierten hochrangige Vertreter der Generaldirektion Energie und der Generaldirektion Forschung & Innovation sowie der Referatsleiter Energieforschung des Bundeswirtschaftsministeriums mit dem Präsidenten der [European Gas Research Group](#) (GERG), der Geschäftsführerin der Organisation eurogia2020/EUREKA, einer Repräsentantin des "Institute of Electrical and Electronics Engineers" (IEEE), dem Geschäftsführer von EUREKA, der Präsidentin von Klimate-KIC, dem Leiter der Abteilung "Forschung und Innovation" des [European Chemical Industry Council](#) (CEFIC) sowie Vorstandsmitglied von [SPIRE](#), dem Geschäftsführer von FCH JU und dem Geschäftsführer von Global Smart Transformation Ltd.<sup>[8]</sup>

## K4I Forum Dinner Debate

---

Kooperationspartner der Gesprächsrunde vom 26. Juni 2013 war die [European Crop Protection Association](#) (EPCA) (Europäischer Verband der Hersteller von Pflanzenschutzmitteln). Als Gastgeberin war die EU-Parlamentarierin [Julie Girling](#) tätig. Zu den Themen gehörten vor allem der Nutzen und die Risiken von Innovationen und die Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung der EU-Politik auf diesem Feld. Referent war u. a. Friedhelm Schmider, der Geschäftsführer von EPCA.<sup>[9]</sup>

## Finanzen

---

Die Veranstaltungen werden von den jeweiligen Kooperationspartnern unterstützt. Weitere Hinweise sind der Webseite von K4I nicht zu entnehmen.

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Brochure](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
2. ↑ [Clients](#), strausspartners.eu, abgerufen am 28.01.2017
3. ↑ [About us](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
4. ↑ [What K4I stands for](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
5. ↑ [Become a K4I Member](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
6. ↑ [Trojan Horse in the European Parliament - Strauss & Partners facilitating access to unregistered business lobbyists](#), 29.06.2015, corporateeurope.org, abgerufen am 27.01.2017
7. ↑ [Political Members](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
8. ↑ [K4I Form High-Level Round Table](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
9. ↑ [Fostering innovation - Integrating benefits and risks K4I Forum Dinner Debate in cooperation with ECPA](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017

## Kangaroo Group

---

**Kangaroo Group**

Die **Kangaroo Group** ist eine **Intergroup**, in der sich Vertreter der europäischen Institutionen, der Industrie sowie Wissenschaftler zusammengeschlossen haben. Mit ihr wurde ein Rahmen geschaffen, in dem sich Lobbyisten zwanglos mit EU-Politikern und EU-Beamten treffen und ihre Anliegen vortragen können.

Nach Recherchen des lobbykritischen Netzwerks *Corporate Europe Observatory (CEO)* benutzt die Rüstungsindustrie die Kangaroo Group als einen ihrer Kanäle, um über ihre Arbeitsgruppe "Space, Defence & Security" die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU zu beeinflussen.<sup>[1]</sup> Das Mitglied **Werner Langan** setzt sich im **Europäischen Parlament** für die Interessen der Unternehmen und Verbände ein, die Mitglied in der Gruppe sowie anderer Intergroups sind.

Bis zum Januar 2012 hatte die Kangaroo-Group ihr offizielles Büro in Räumlichkeiten des Europäischen Parlaments in Brüssel. Erst auf Druck von CEO bezog die Intergroup ein neues Büro in unmittelbarer Nähe des Parlaments.<sup>[2]</sup>

Das Mitglied **Rainer Wieland** ist Vizepräsident des Europäischen Parlaments und dessen oberster Transparenzbeauftragter.

## Lobbyismus in der EU



- Überblick A-Z
- Lobbyismus in der EU

### Inhaltsverzeichnis

1 Fallstudien und Kritik .....	17
1.1 Rüstungslobby und das Europäische Parlament .....	17
1.2 Werner Langan: Ein EU-Parlamentarier als Interessenvertreter der Wirtschaft .....	17
2 Wirken .....	18
3 Organisationsstruktur und Personal .....	18
3.1 Vorstand .....	18
3.2 Mitglieder .....	19
3.3 Verbindungen .....	20
4 Finanzen .....	20
5 Kurzdarstellung und Geschichte .....	20
6 Einzelnachweise .....	20

Kangaroo Group	
<b>Rechtsform</b>	Non-Profit-Organisation/ Think Tank
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen
<b>Gründungsdatum</b>	1979
<b>Hauptsitz</b>	Brüssel
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	Brüssel
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.kangaroorgroup.eu">www.kangaroorgroup.eu</a>



## Fallstudien und Kritik

---

### Rüstungslobby und das Europäische Parlament

---

Corporate European Observatory (CEO) berichtete allgemein von einer verstärkten Einflussnahme von Waffenproduzenten auf die EU. Auch wenn sich die Lobbyarbeit von Rüstungskonzernen auf die Europäischen Kommission konzentriert, ist der Einfluss auf das Europäische Parlament nicht zu unterschätzen. Die Kangaroo Group hat sich hier zu einem Angelpunkt für Lobbyarbeit entwickelt. Mit dem Argument, die Militärausgaben der einzelnen EU-Staaten senken zu wollen, wird das Thema der *Gemeinsamen Verteidigungs- und Sicherheitspolitik* von der Kangaroo Group angegangen. Das von der Kangaroo Group organisierte Forum *Space, Defence & Security* schafft für die Industrie den Rahmen, den Parlamentariern ihre Interessen zu vermitteln. Neben rüstungsspezifischen und technischen Angelegenheiten, werden auch aktuelle politische Themen wie *The current state in Somalia* oder *Libya: Responsibility to Protect* in den Sitzungen besprochen.<sup>[3][4]</sup>

Laut CEO hat die Kangaroo Group auf den Treffen stets die Militarisierung der EU befürwortet.<sup>[4]</sup> Der Generalsekretär der Kangaroo Group und Ausrichter des Forums, von Wogau, ist ebenfalls Vorsitzender der **European Security Foundation (ESF)**.<sup>[5]</sup> Der Think Tank, welcher der Rüstungsindustrie sehr nahe steht, befasst sich ebenfalls mit dem Thema der gemeinsamen Verteidigungspolitik Europas.

### Werner Langen: Ein EU-Parlamentarier als Interessenvertreter der Wirtschaft

---

**Werner Langen**, Mitglied im **Ausschuss für Wirtschaft und Währung** und Stv. Mitglied im **Ausschuss für Industrie, Forschung und Verkehr**, bedient im Europäischen Parlament regelmäßig die Interessen von Unternehmen und Verbänden seiner Intergroups (Kangaroo-Group, **European Energy Forum**, **German European Security Association**, **Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen**). Weiterhin greift Langen im Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) des EU-Parlaments regelmäßig die EU-Finanzierung von **Finance Watch** an, die ein kleines Gegengewicht zur mächtigen Finanzindustrie-Lobby bildet.<sup>[6]</sup> Finance Watch setzt sich für ein nachhaltiges Finanzsystem ein, das im Dienst der Gesellschaft steht und auf Investition statt Spekulation setzt. Eine klare Mehrheit des Ausschusses - auch Liberale und Christdemokraten/Konservative - stimmten im September 2014 für eine stärkere Finanzierung von Finance Watch.

**Automobilwirtschaft** Auf seiner Internetpräsenz unterstreicht Langen die schwere internationale Konkurrenz auf dem Automobilmarkt und prangert an, dass die „Umwelt- und Klimaschutzpolitik“, in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage, unter Missachtung der volkswirtschaftlichen Kosten umgesetzt werde. Daran anknüpfend gibt Langen an, dass die CDU/CSU-Gruppe im EU-Parlament, die „Verschärfungen zur CO2-Reduzierung bei Kleintransportern“ verhindern konnte.<sup>[7]</sup> Die Automobilwirtschaft ist eine gewichtige Gruppe in der Intergroup **Kangaroo Group**, der Langen angehört.

**Zigarettenindustrie** Im Europäischen Parlament gab es am 26. Februar 2014 eine Mehrheit von 500 zu 63 Stimmen für neue Tabakrichtlinien. 60 Parlamentarier enthielten sich, 143 waren nicht beteiligt. Zu den 60 Parlamentariern, die dagegen stimmten, gehörte Werner Langen.<sup>[8]</sup> Die Zigarettenindustrie ist wie Langen in der Kangaroo Group vertreten. Die Tabakindustrie hatte zuvor versucht, mit aufwändigen Kampagnen das Abstimmungsverhalten der EU-Parlamentarier zu beeinflussen.<sup>[9]</sup>

**Energiewirtschaft** Auf seiner Internetseite spricht sich Langen auch nach Fukushima gegen den Ausstieg aus der Kernenergie aus.<sup>[10]</sup> Die deutschen Kernkraftbetreiber sind - wie Langen - Mitglieder des [European Energy Forum](#)

## Wirken

---

Zur Kontaktpflege zwischen EU-Parlamentariern, Mitarbeitern der EU-Kommission und Vertretern der Wirtschaft werden "Lunch"- und "Dinner"-Gesprächsrunden sowie Arbeitsgruppen organisiert.<sup>[11]</sup>

So fand am 6. Februar 2013 eine "Lunch"-Gesprächsrunde" zum Thema CO2 unter Leitung des damaligen Kangaroo-Präsidenten **Othmar Karas** mit den folgenden Referenten statt:

- Ivan Hodac, Generalsekretär der [European Automobile Manufacturers Association](#) (ACEA) (Verband der Europäischen Automobilindustrie), hielt eine Einführungsrede
- Connie Hedegaard, EU-Kommissarin für Klimaschutz von 2010 - 2014
- Thomas Ulmer, Mitglied des Europäischen Parlaments

Referenten bei der "Lunch"-Gesprächsrunde vom 20. Februar 2013 zum Thema Finanzdienstleistungen unter Leitung von Frank Engel waren:

- Olle Schmidt, Mitglied des Europäischen Parlaments
- Karel Van Hulle, Referatsleiter Versicherungen und Altersvorsorge bei der EU-Generaldirektion Binnenmarkt und Dienstleistungen
- David Harrison, Chief Marketing Officer beim britischen Versicherungskonzern [Genworth Lifestyle Protection](#)
- Paul Carty, Präsident der European Federation of Insurance Intermediaries (BIPAR) (Verband der europäischen Versicherungsmakler und Berater)

## Organisationsstruktur und Personal

---

Die Kangaroo Group ist eine beim Europäischen Parlament nicht registrierte [Intergroup](#).

## Vorstand

---

Der Vorstand ("Board) besteht aus:

- **Michael Gahler** (Präsident), Deutschland
  - Mitglied und sicherheitspolitischer Sprecher der EVP-Fraktion
  - Mitglied im [Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten](#) (AFET) und Mitglied im [Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung](#) (SEDE)
  - Mitglied der Intergroup [Sky and Space](#)
  - Vorstandsmitglied der Robert-Schumann-Stiftung Luxemburg und Vizepräsident der Robert-Schumann-Institut Budapest
  - Vizepräsident von [Europäische Bewegung Deutschland](#)
- **Ion Mircea Pascu** (Vizepräsident), Rumänien<sup>[12]</sup>
  - ehemaliger rumänischer Verteidigungsminister
  - Mitglied der Sozialdemokratischen Fraktion

- Stellv. Vorsitzender im [Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten](#) (AFET) und Mitglied im [Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung](#) (SEDE)
- Mitglied im Internationalen Beirat des Geneva Centre for the Democratic Control of Armed Forces (DCAF)
- Mitglied im Strategischen Beirat des [Atlantic Council](#) of the United States (deren "Strategic Advisory Group" wird von der [Scowcroft Group](#) und [EADS North America](#) gesponsert<sup>[13]</sup>)
- Mitglied des Beirats der [Security & Defence Agenda](#)
- Olivier Jehin (Pressesprecher), Chefredakteur von Agence Europe Diplomatie & Défense
- [Karl von Wogau](#) (Generalsekretär und Mitbegründer)
  - Rechtsanwalt (Kanzlei Friedrich Graf von Westfalen)
  - Europaabgeordneter der CDU von 1979 - 2009
  - Generalsekretär und Kuratoriumsvorsitzender der [European Security Foundation](#)
  - Gründungsmitglied des Freiburger Instituts für Marktwirtschaft und Sicherheit
  - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Josepha von Metternich (Direktorin)<sup>[14]</sup>
  - Event-Managerin und CDU-Politikerin
  - bis 2009 persönliche Referentin des Generalsekretärs von Karl von Wogau

Quelle: <sup>[15]</sup>

## Mitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Sie werden auf der Webseite in die folgenden Kategorien unterteilt:

- Mitglieder des Europäischen Parlaments
- Mitglieder anderer Institutionen, Akademiker und Experten
- Mitglieder aus den Bereichen Industrie, Dienstleistungen und Handel

### Mitglieder des Europäischen Parlaments

Zu ihnen gehören - neben den Vorstandsmitgliedern Michael Gahler und Ion Mircea Pascu - u. a.:

Mitglieder Partei Land

[Paul Rübiger](#) EPP Österrei [Transatlantic Policy Network](#), [Knowledge4Innovation](#), [European Internet Foundation](#) und [Sky and Space](#), Mitglied

[Rainer Wieland](#) EPP (CDU) Deutschl and [European Internet Foundation](#), [Wirtschaftsrat Brüssel](#) der CDU und Fernsehrat des ZDF, Mitglied

**Mitglieder aus den Bereichen Industrie, Dienstleistungen und Handel** Es handelt sich um Unternehmen und Verbände aus den EU-Mitgliedsstaaten mit den Schwerpunkten Finanzdienstleistungen (z. B. [Deutsche Bank](#)), Rüstung/Raumfahrt (z.B. [Airbus Group](#)), Zigarettenindustrie (z.B. [British American Tobacco](#)), Automobilindustrie (z.B. [European Automobile Manufacturers Association](#)) und Pharmaindustrie (z. B. [European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations](#)).

**Mitglieder anderer Institutionen, Akademiker und Experten** Zu ihnen gehören u.a.

- Markus J. Beyrer, [BusinessEurope](#), Generaldirektor

- Robert Goebbels
  - ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments
  - [European Energy Forum](#), Direktor
  - [Transatlantic Policy Network](#), Mitglied
- **Malcolm Harbour**, ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments, [European Internet Foundation](#), Governor
- **Edit Herzog**
  - ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments
  - [European Energy Forum](#), Vizepräsidentin
  - [Transatlantic Policy Network](#), Mitglied EU Lenkungsausschuss
  - [European Internet Foundation](#), Governor
  - [Knowledge4Innovation](#), Mitglied
- **Erika Mann**
  - ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments
  - Lobbyistin für Facebook
  - Gründungsmitglied/Initiatorin und ehem. Vorstandsmitglied von [Transatlantic Policy Network](#), [German European Security Association](#) und [European Internet Foundation](#)
- Alexander Schaub, Berater bei Freshfields Bruckhaus Deringer, Beirat [Decision Institute](#), ehemaliger EU-Generaldirektor für den Binnenmarkt
- Victor Vanberg
  - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied des Vorstands
  - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied des Stifungsrats
  - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

## Verbindungen

---

Der Mitbegründer und Generalsekretär von Wogau ist gleichzeitig Generalsekretär und Kuratoriumsvorsitzender der [European Security Foundation \(ESF\)](#).

## Finanzen

---

Das Gesamtbudget betrug im Jahr 2013 ca. 305.000 Euro.<sup>[16]</sup>

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

Die Kangaroo Group wurde 1979 u. a. vom Generalsekretär [Karl von Wogau](#) gegründet. Sie ist eine Non-Profit-Organisation nach belgischem Recht, die seit Dezember 2011 als Think Tank im EU-Transparenzregister eingetragen ist.<sup>[17]</sup>

Beim [Europäischen Parlament](#) ist sie dagegen nicht als offizielle Intergroup registriert. Die Gruppe setzt sich nach eigenen Angaben für die Weiterentwicklung des Binnenmarktes, die Stabilität des Euro und die Verwirklichung einer gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik in der EU ein.<sup>[17]</sup>

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Schreiben von CEO an die Kommission vom 21. September 2011](#), [Webseite corporateeurope](#), abgerufen am 21.09.2014

2. ↑ [Kangaroo-Group's base in Parliament challenged](#), www.corporateeurope.org vom 21.09.2011, abgerufen am 07.11.2012
3. ↑ [CURRENT STATE IN SOMALIA](#) www.Kangaroorgroup.org, vom 29.02.2012, abgerufen am 16.02.2012.
4. ↑ <sup>4,04,1</sup> [Lobbying Warfare, the arms industry role in building a military Europe](#) http://corporateeurope.org vom 21.09.2011, abgerufen am 10.12.2012
5. ↑ [europeansecurityfoundation](#) www.europeansecurityfoundation.eu, abgerufen am 07.11.2012
6. ↑ [Werner Langen MdEP \(CDU\) greift Finanzierung von Finance Watch an](#), 4. September 2014, Webseite Sven Giengold, abgerufen am 21. 9. 2014
7. ↑ [Internetpräsenz des MdeP Werner Langen](#), zuletzt aufgerufen am 28.04.2014
8. ↑ [Verschärfung der Tabakrichtlinien auf abgeordnetenwatch](#), abgerufen am 21. 9. 2014
9. ↑ [Alois Berger: EU-Tabakrichtlinie Unter Druck der Lobbyisten](#), Beitrag vom 8. 12. 2013 im Deutschlandfunk, Webseite Deutschlandfunk abgerufen am 22. 9. 2014
10. ↑ [Standpunkte, Internetpräsenz des MdeP Werner Langen](#), abgerufen am 1. 08. 2014
11. ↑ [Programme of the Kangaroo Group 2013](#)
12. ↑ [Advisory Board Security & Defence Agenda](#), abgerufen am 19.09.2014
13. ↑ [Strategic Advisory Group, Webseite Atlantic Council](#), abgerufen am 19.09.2014
14. ↑ [Profil auf der Webseite von CDU für Freiburg](#), abgerufen am 19.09.2014
15. ↑ [The Board of the Kangaroo Group](#), abgerufen am 20.08.2016
16. ↑ [Transparenzregister der EU](#), abgerufen am 26.09.2014
17. ↑ <sup>17,017,1</sup> [1]

## Sky and Space

**Sky and Space** ist eine registrierte [Intergroup](#), die EU-Parlamentarier mit Lobbyisten der Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsindustrie zusammenbringt. Sie wird von der Lobbyorganisation [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) gefördert.

### Sky and Space

#### Rechtsform

**Tätigkeitsbereich** [Intergroup](#) zu Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsfragen

#### Gründungsdatum

#### Gründungsdatum

#### Gründungsdatum

#### Gründungsdatum

**Hauptsitz** Das Büro wird von der [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) betrieben

#### Lobbybüro

#### Lobbybüro

#### Lobbybüro

#### Lobbybüro

#### EU

**Webadresse** keine eigene Webseite

#### Webadresse

## Inhaltsverzeichnis

1 Rolle des Interessenverbands AeroSpace and Defence Industries Association of Europe .....	22
2 Veranstaltungen .....	22
3 Intransparenz .....	23
4 Organisationsstruktur und Personal .....	23
4.1 Büro .....	23
4.2 Vorsitzender .....	23
4.3 Mitglieder .....	23
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	24
6 Einzelnachweise .....	24

## Rolle des Interessenverbands AeroSpace and Defence Industries Association of Europe

Mitglieder der Intergroup sind neben EU-Abgeordneten Unternehmen und Verbände der europäischen Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsindustrie. Eine dominierende Rolle spielt die [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD), ein Mitgliedsverband, der als Büro von Sky and Space fungiert, das Catering von Veranstaltungen übernimmt und über Veranstaltungen informiert.<sup>[1][2]</sup> Zwischen diesem Interessenverband und Sky and Space finden regelmäßig Treffen statt.<sup>[3]</sup> Sky and Space setzt sich ganz im Interesse der Industrie für die Finanzierung von Projekten durch die EU, niedrige Steuern sowie den Abbau von Regulierungen ein. So forderte der frühere stellvertretende Vorsitzende Franck Proust in einem offenen Brief vom 1. Dezember 2014 an den damaligen EU-Kommissionspräsidenten Juncker Steuererleichterungen und weniger Regulierungen für die Luftfahrtindustrie: *"Let's reduce tax burdens and support the development of our airport infrastructures. Let's make regulations lighter, more stable and more predictable"*.<sup>[4]</sup>

## Veranstaltungen

Sky and Space organisiert in den Räumen des Europäischen Parlaments Veranstaltungen, auf denen hochrangige Vertreter der Industrie EU-Abgeordneten und Vertretern der EU-Institutionen ihre Positionen erläutern können. Ein Beispiel ist ein Treffen zur Zukunft der European Aviation Safety Agency (EASA) am 16. September 2015.<sup>[5]</sup> Mit Unterstützung der [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) veranstaltet Sky and Space die jährliche [EU Aeronautics Conference](#). Zu den über 300 Teilnehmern der Konferenz vom 5. Dezember 2018 gehörten EU-Kommissare, EU-Parlamentarier, CEOS und Experten. „Keynote Speakers“ waren Antonio Tajani, Präsident des EU-Parlaments, Maros Sefcovic, Vizepräsident der EU-Kommission, Eric Trapper, Präsident von ASD Europe und Chairman & CEO von Dassault Aviation sowie Tom Enders, CEO von Airbus.<sup>[6]</sup>

## Intransparenz

---

Über die beim Europäischen Parlament als Intergroup eingetragene Organisation gibt es kaum öffentlich zugängliche Informationen - sogar weniger als über die große Mehrzahl der nicht registrierten Intergroups. Der Eintrag auf der Webseite des Europäischen Parlaments bestand im Juni 2015 nur aus dem Namen Sky and Space. Die Mitgliederliste für die jetzige Legislaturperiode und die Erklärung der finanziellen Interessen ("Declaration of Financial Interests") fehlten - bei den meisten anderen Intergroups waren sie abrufbar. Das Register selbst kann nur über die Quästoren des EU-Parlaments in Brüssel persönlich eingesehen werden, nicht jedoch über das Internet. Erst seit November 2015 können die aktuelle Mitgliederliste und die Erklärung der finanziellen Interessen abgerufen werden.<sup>[2][7][8]</sup>

Sky and Space ist nicht im [Transparenzregister der EU](#) registriert und hat keine eigene Webseite. Da Sky and Space selbst keine Informationen über sich veröffentlicht, können diese nur mittelbar über andere Quellen beschafft werden.

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Büro

---

Das Büro ist bei der Lobbyorganisation [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#) (ASD) angesiedelt, die 1 Sekretärin für Verwaltungsarbeiten sowie Einrichtungen zur Verfügung stellt und das Catering von Veranstaltungen übernimmt.<sup>[2]</sup> Sky and Space hat keine eigene Webseite. Über ihre Tätigkeit wird auf der Webseite der ASD informiert.

### Vorsitzender

---

Vorsitzender ist Maian-Jean Marinescu, Rumänien (EVP)

Quelle: <sup>[8]</sup>

### Mitglieder

---

#### **EU-Parlamentarier**

Die Mitglieder der aktuellen Legislaturperiode des EU-Parlaments sind [hier](#) abrufbar. Die folgend genannten deutschen Mitglieder gehören ausnahmslos der CDU/CSU an:

- Christian Doleschal (CSU/EVP)
- Michael Gahler (CDU/EVP)
- Monika Hohlmeier (CSU/EVP)
- Norbert Lins (CDU/EVP)
- Marlene Mortler (CSU/EVP)
- [Angelika Niebler](#) (CSU/EVP)
- Sven Schulze (CDU/EVP)
- Sabine Verheyen (CDU/EVP)
- Axel Voss (CDU/EVP)

## Unternehmen/Verbände

Die Mitglieder sind auf der Webseite der [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe \(ASD\)](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.:

- [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe \(ASD\)](#)
- [Airbus Group](#)
- [Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie \(BDLI\)](#)
- [Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie \(BDSV\)](#)
- [Dassault](#)
- [Diehl](#)
- [SAAB](#)
- [Thales](#)

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Inaugural session of the European Parliament's Sky and Space Intergroup \(2019-2024\)](#), [asd-europe.org](#) vom 06.02.2020, abgerufen am 09.03.2020
2. ↑ <sup>2,02,12,2</sup> [Declaration of Financial Interests Year 2020](#), [europarl.europa.eu](#), abgerufen am 31.03.2020
3. ↑ [Sky and Space Inter-Group to meet ASD community](#), [ASD-Newsletter](#) Dezember 2011, abgerufen am 13.06.2016
4. ↑ [Offener Brief an den Präsidenten der EU-Kommission: A New Deal for Aviation](#), [Euractiv](#) vom 1. Dezember 2014, abgerufen am 13.06.2016
5. ↑ [EU Parliament Sky and Space Intergroup Discusses the Future of EASA](#), [Presseerklärung](#) der [Aerospace and Defence Industries Association of Europe \(ASD\)](#) und [Sky and Space](#) vom 16.09.2015, abgerufen am 13.06.2016
6. ↑ [Programme](#), [euaeronauticsconference.de](#), abgerufen am 27.08.2018
7. ↑ [Declaration of Financial Interests, Sky and Space](#), [Webseite Europäisches Parlament](#) vom 08.03.2020, abgerufen am 08.03.2020
8. ↑ <sup>8,08,1</sup> [List of Members, Sky and Space](#), [Webseite Europäisches Parlament](#), abgerufen am 08.03.2020

## European Internet Foundation

---

Weiterleitung nach:

- [European Internet Forum](#)



## European Parliamentary Financial Services Forum

Das **European Parliamentary Financial Services Forum** (EPFSF) ist eine nicht registrierte **Intergroup**, die sich aus EU-Parlamentariern und Vertretern der europäischen Finanzwirtschaft zusammensetzt. Über das von der Finanzwirtschaft betriebene Forum werden Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft von EU-Parlamentariern organisiert, auf denen Lobbyisten die Gelegenheit erhalten, Mitgliedern des Parlaments und der EU-Kommission ihre Sicht der Finanzmarktregulierung darzulegen.

### European Parliamentary Financial Services Forum



**Rechtsform** Association sans but lucratif (asbl)  
**Tätigkeitsbereich** Wirtschaft und Finanzen, Europäischer Binnenmarkt  
**Gründungsdatum** 2000  
**Hauptsitz** Rue Montoyer 10, Brussels 1000  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** Rond Point Schuman 2-4, 1040  
**EU** Brussels  
**Webadresse** [www.epfsf.org](http://www.epfsf.org)  
**e**

### Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten .....	25
2 Akteure .....	26
2.1 Finanzindustrie („Financial Industry Members“) .....	26
2.2 Mitglieder des Europäischen Parlaments ("Steering Committee") .....	26
3 Beobachter ("Observer") .....	26
4 Finanzen .....	26
5 Beschäftigte .....	27
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	27
7 Einzelnachweise .....	27

## Aktivitäten

Die von der europäischen Finanzwirtschaft unter Einschaltung des Lobbyisten John Houston<sup>[1][2]</sup> gegründete und finanzierte Organisation ist eine Plattform für den Meinungsaustausch zwischen Angehörigen europäischer Institutionen und Vertretern der Finanzwirtschaft. Gegen die Zahlung eines Jahresmitgliedbeitrags in Höhe von 8.000 Euro oder eines Beitrags von 200 Euro pro Veranstaltung erhalten die Vertreter der Wirtschaft im Rahmen eineinhalbstündiger Veranstaltungen Zugang zu EU-Parlamentariern, die mit finanzwirtschaftlichen Themen befasst sind.

Bei den Veranstaltungen, die in den Räumen des Europäischen Parlaments stattfinden, handelt es sich um "lunch events", "breakfast events", Fortbildungen für die Assistenten von EU-Parlamentariern und Sonderveranstaltungen. Teilnehmer sind neben EU-Parlamentariern auch Gastredner der Finanzwirtschaft und Vertreter der EU-Kommission. Dies verschafft den Lobbyisten der Mitgliedsunternehmen und -verbände privilegierte Informations- und Einflussmöglichkeiten im Hinblick auf die Regulierung der Finanzmärkte. Auch erhält ihre Tätigkeit über die Einbindung von EU-Abgeordneten einen offiziellen Anstrich. Ein Beispiel für eine Veranstaltung ist die Virtual Winter Conference 2021 „Shaping the Future Europe“ mit folgenden Rednern: Mairead McGuinness, European Commissioner for Financial Stability, Financial Services and Capital Markets Union, Othmar Karas, Vizepräsident des Europäischen Parlaments und Vorsitzender der Steuerungsgruppe des EPFSF, Juoao Nuno Mendez, Secretary of State of Finance, Portuguese Presidency.<sup>[3]</sup>

## Akteure

---

Die Rechte und Pflichten der Akteure sind in der [Satzung](#) festgelegt.

## Finanzindustrie („Financial Industry Members“)

---

Bei den [Mitgliedern](#) handelt es sich um Unternehmen und Verbände der europäischen Finanzwirtschaft sowie [Deloitte](#) und [PricewaterhouseCoopers](#). Sie entrichten einen Jahresbeitrag von 8.000 Euro (2021). Vorsitzender ist Wim Mijs, European Banking Federation (EBF), Stellv. Vorsitzender ist Rainer Riess, Federation of European Securities Exchanges (FESE).<sup>[4]</sup> Die Mitglieder wählen das "Financial Industry Committee", das Vorschläge für das Veranstaltungsprogramm macht, Referenten einlädt, Entwürfe für die „Briefing Papers“ erarbeitet und die Höhe der Mitgliedsbeiträge festlegt.<sup>[5]</sup> Weiterhin wählen sie das „Administrative Committee“, das sich um die Verwaltung kümmert.

## Mitglieder des Europäischen Parlaments ("Steering Committee")

---

Die sich beteiligenden 20 Mitglieder des Europäischen Parlaments wählten die 14 [Mitglieder](#) der Steuerungsgruppe („Steering Committee“) für den Zeitraum 2019 - 2024. Die Steuerung bezieht sich auf die Rolle des Forums und das Veranstaltungsprogramm. Vorsitzender ist Othmar Karas (Österreich/EPP). Deutsche Mitglieder sind: Stefan Berger (CDU/EPP) und [Markus Ferber](#) Ferber (CSU/EPP).

## Beobachter ("Observer")

---

Nach eigenen Angaben soll die Einladung von fünf Verbraucherschutzorganisationen eine transparente und ausgewogene Diskussion ermöglichen. Eingeladen werden: The European Consumers' Organisation (BEUC), The European Federation of Financial Services Users (Better Finance), Finance Watch, Financial Services User Group (FSUG) The European Association for Craft, Small and Medium-sized Enterprises (UEAPME).

## Finanzen

---

Das Gesamtbudget des EPFSF betrug für das Geschäftsjahr 2019 ca. 194 Tsd. Euro. Der ganz überwiegende Teil wurde durch Mitgliedsbeiträge à 8.000 pro Person finanziert. Darüber hinaus wurden 2.000 Euro über Zinsen und 800 Euro über Teilnahmegebühren von Nicht-Mitgliedern erwirtschaftet.<sup>[6]</sup>

## Beschäftigte

---

2021 beschäftigte das Forum 4 Personen (3,5 Vollzeitäquivalent).<sup>[7]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Lobbying under the radar](#) Corporate Europe Observatory, 24. Mai 2011, zuletzt abgerufen am 15.7.2016
2. ↑ [Speaker Biographies, The 10th Annual European Financial Services Conference](#), Webseite abgerufen am 05. 01. 2014
3. ↑ [Past events](#), epfsf.org, abgerufen am 13.04.2021
4. ↑ [Frequently Asked Questions](#), epfsf.org, abgerufen am 08.04.2021
5. ↑ [Financial Industry Members](#), epfsf.org, abgerufen vom 12.04.2021
6. ↑ [EU Transparenzregister](#), abgerufen am 13.04.2021
7. ↑ [EU Transparenzregister](#), abgerufen am 13.04.2021